

177/38 [1696 Januar 14. nach]<sup>1</sup>

**Schreiben eines Offiziers an Beat Heinrich Josef Zurlauben  
betreffend die Promotion von Graf Beat Jakob Zurlauben und die  
Beziehung zwischen Georg Karl Knopfli und Kaspar Knopfli**

---

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> wünscht Zurlauben<sup>3</sup> ein glückliches Jahr. Seinen Offizieren hat er bereits Wünsche zukommen lassen, dazu gehörte auch die Gratulation<sup>4</sup> an Oberst Zurlauben<sup>5</sup> zu dessen Promotion. Der Oberst hatte dem Verfasser endlich geschrieben. Der Verfasser bittet um einen Gefallen zugunsten seines Leutnants Knopfli:<sup>6</sup> Zurlauben soll sich bei dessen Vater<sup>7</sup> für eine Versöhnung mit dem Sohn einsetzen. Der Zorn sollte nun verflogen sein und der Leutnant hat sich bewährt.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund des Gratulationsschreibens an Graf Beat Jakob Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 72/114.

---

<sup>2</sup> Es handelt sich um den unbekanntem Offizier, von dem unter anderem auch Zurlaubiana AH 138/80 stammt.

---

<sup>3</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 88/82.

---

<sup>4</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 72/114.

---

<sup>5</sup> Graf Beat Jakob Zurlauben, am 3. Januar 1696 zum Maréchal de Camp befördert, vgl. Pinard/Chronologie IV, 457.

---

<sup>6</sup> Georg Karl Knopfli, vgl. Zurlaubiana AH 88/82.

---

<sup>7</sup> Kaspar Knopfli.

---

<sup>8</sup> Vgl. auch Zurlaubiana AH 177/39.

---

AH 177, Bl. 96<sup>r</sup>.  
Kopie?, in französischer Sprache.

---